

Kommunalpolitik in Kürze

Ruf nach mehr Schulsozialarbeit

Baden-Baden (red) – Grünen-Stadtrat Günter Seifermann beantragt in einem Schreiben an die Stadtverwaltung, für die derzeit noch nicht mit einem Schulsozialarbeiter versorgten Grundschulen in Steinbach, Varnhalt und Neuweier gemeinsam eine halbe Schulsozialarbeiterstelle einzurichten. Seifermann begründet dies mit der Tatsache, dass in der jüngsten Gemeinderatssitzung für die Gesamtstadt Baden-Baden zwar insgesamt 1,5 zusätzliche Schulsozialarbeiterstellen beschlossen wurden, aber immer noch fünf städtische Schulen (darunter die drei Grundschulen im Rebland) unversorgt seien. Er stützt sich dabei auch auf eine Aussage des Baden-Badener Sozialdezernenten Michael Geggus, der einen weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit als wünschenswert bezeichnete.

Ortsbegehung und Bürgerinfo in Vormberg

Sinzheim (red) – Zur Ortsbegehung im Sinzheimer Ortsteil Vormberg lädt Bürgermeister Erik Ernst am kommenden Donnerstag, 6. Juli, ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Kindergarten „Käferglück“, Eichenweg 3, in Vormberg. Von dort aus nimmt die Ortsbegehung einer Pressemitteilung der Gemeinde zufolge voraussichtlich folgenden Verlauf: Eichenweg, Hofrebenweg, Fichtenweg, Bergseestraße (etwa ab Haus Nr. 44 bis Haus Nr. 82). Gegen 19.15 Uhr wollen Bürgermeister und Teilnehmer zurück am Kindergarten sein, wo sich um 19.30 Uhr eine Bürgerinformationsveranstaltung anschließen wird, wie es in der Mitteilung weiter heißt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: Kinderbetreuungsangebote im Ortsteil Vormberg, Bau und Betrieb einer Wasserenthärtungsanlage, Leader-Kulisse Mittelbaden – Erweiterungspläne „Weingut Kopp“ (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung), Anregungen der Bürger und Verschiedenes. Interessenten sind willkommen.



Konferenz der Störche (gesehen in Kartung, im Stöckig am Sandbach gegenüber der Tiefenau).

Foto: Wolfgang Breyer

Beachvolleyball im Regen

19 Vierer-Mannschaften aus Fasnachtsvereinen treten gegeneinander an

Sinzheim (fs) – Auf dem Rosenhof, der zugleich Hauptsponsor und Vereinsstätte des „Hohnebieger Hobby-Clubs Kartung“ ist, veranstalteten dessen 30 Mitglieder am Samstag ihr schon traditionelles Beachvolleyball-Turnier. 19 Vierer-Mannschaften, allesamt nur aus Fasnachtsvereinen stammend, traten dazu gegeneinander an.



Die närrischen Teams haben trotz strömendem Regen viel Spaß beim Beachvolleyball-Turnier.

Foto: Fauth-Schlag

gute kommen und bei einem Grillfest mit den Kindern im August übergeben werden, sagte Michael Sonder.

Im Rahmen des Zunftmeister-Empfangs wurde wieder eine „Hohnebieger-Prinzessin“ auserkoren. Diesmal traf es Brendan Koch, der nun im Club für die nächsten zwölf Monate als „Prinzessin Brenda“ firmiert. Was Michael Sonder besonders freute: Viele ehemalige Aktive, die aus beruflichen oder sonstigen Gründen weggezogen sind, ließen es sich nicht nehmen, eigens zum Turnier etwa aus Jena, Frank-

furt oder Stuttgart anzureisen. Auch sehr schön: Sowohl die Hohnebieger als auch ihr befreundeter Verein „B'Sonders Bühn“ erfreuen sich regen jungen Nachwuchses.

Michaels Vater Siegfried Sonder erwies sich beim Hohnebieger-Turnier als eloquenter „Stadionsprecher“. Allerdings waren die Turnierbedingungen diesmal völlig andere als vergangenes Jahr. Während damals die Kämpen auf dem Sandplatz bei fast 40 Grad Hitze schmorten und bereitwillig die aufgestellten Planschbretchen nutzten, kam das Nass

diesmal von oben.

Das tat der guten Stimmung beim Turnier jedoch keinerlei Abbruch, im Gegenteil: Als am Abend alle Platzierungen feststanden, ging es mit Partymusik aus der Boom-Box an den zwei Bars noch bis in die frühen Morgenstunden zünftig zur Sache.

Die drei erstplatzierten Mannschaften des Kartunger Volleyballturniers stellten die favorisierten Hohlerwald-Dämonen aus Schwarzach, die Hohnebieger selbst und auf Platz drei die Sulzbacher Steinbrecher.

Turnier der Kartunger Vereine

Sinzheim (red) – Das 28. Turnier der Kartunger Vereine um den begehrten Seeräuber-cup findet am Sonntag, 9. Juli, an der Sportplatzanlage in Kartung (Großfeldturnier) statt. Veranstalter ist der MGV „Sängerlust“ Kartung, Abteilung Fußball. Die Teilnehmer sind einer Mitteilung zufolge: Radsportverein „Edelweiß“, Kartunger Narrenclub (Titelverteidiger), Hobby-Club Kartung und Männergesangsverein. Beginn ist um 13.30 Uhr mit den Gruppenspielen (jeder gegen jeden). Der Eintritt ist frei. Ein Einlagepiel bestreitet die KNC-Seeräuber-Garde um 16.30 Uhr, das Endspiel findet gegen 17 Uhr statt. Neben den fußballerischen Darbietungen wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt werden. Kaffee mit reichhaltigem selbst gebackenem Kuchenbuffet und Erfrischungsbowl sind ebenfalls im Angebot. Ein Zelt ist vorhanden.

Rat stimmt Änderung zu Bebauungsplan

Hügelsheim (hr) – Eine Teiländerung des Bebauungsplans „Hinten am Ort und Bruchweg“ hat der Gemeinderat Hügelsheim in seiner Sitzung am Montagabend beschlossen.

Man wolle für das fast vollständig bebaute gesamte Baugebiet dieselben planungsrechtlichen „schlanken Beurteilungsgrundlagen“ wie im Teilgebiet I erhalten. Durch die Aufhebung der örtlichen Bauvorschriften für das bisherige Teilgebiet II wird außerdem bewirkt, dass bei Bauvorhaben die jeweils gültige Landesbauordnung anzuwenden ist.

Im Zuge der dritten Teiländerung werde nun zudem die Fläche der inzwischen abgebauten Trafostation als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen, begründete der Hügelsheimer Bürgermeister Reiner Dehmelt den neuen Entwurf der Verwaltung.

Ohne Diskussion billigten die Mitglieder des Gemeinderats den Entwurf der Stadtplanerin Petra Schippalies. Sie beschlossen als nächste Schritte die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans „Hinten am Ort und Bruchweg“ sowie die Beteiligung derjenigen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden können.

Wir gratulieren

In Varnhalt, Michel Franz Hochstuhl, Weinsteige 14, zum 75. Geburtstag.

Gesangsnachwuchs beweist Können

Leistungsabzeichen in Bronze und Silber abgelegt

Sinzheim (ahu) – Ein wenig Lampenfieber hat sie schon, gibt die elfjährige Johanna zu. Sie besucht die Klosterschule vom Heiligen Grab und ist im Schulchor. Zusammen mit weiteren Prüflingen aus etlichen Mitgliedsvereinen des Mittelbadischen Sängerkreises (MSK) ist sie am Samstagmorgen zum Ablegen des Leistungsabzeichens in Bronze nach Kartung gekommen. Die 13-jährige Alisha vom Gesangsverein Hauenerstein ist eine Teilnehmerin, die das Abzeichen in Silber bestehen will, nachdem sie im Vorjahr die Prüfung für Bronze bestanden hat. Vor allem aus den Gruppen Süd und Mitte haben sich Teilnehmer angemeldet, erläutert Kreis-Chorleiter Friedemann Nikolaus, der zusammen mit den Musikpädagogen Michael Anarp und Uwe Serr die Prüfungen abnahmen. Im vergangenen Jahr hat der



Michael Anarp, Friedemann Nikolaus und Uwe Serr (hintere Reihe von rechts) mit Nachwuchssängern, die sich der Prüfung stellen.

Foto: Huck

MSK zusammen mit seinem Präsidenten Rolf Peter für die Nachwuchsförderung der Vereine mit der Einführung der Jungsängerleistungsabzeichen einen zusätzlichen Anreiz geschaffen. Gestartet wurde mit

der Abnahme des Abzeichens in Bronze, in diesem Jahr kam auch die Stufe „Silber“ hinzu. Jeweils samstagsvormittags wurden die Nachwuchssänger in vier Einheiten auf das bronzenne Abzeichen und in fünf Ein-

heiten auf das Abzeichen in Silber vorbereitet.

Im Alter zwischen zehn und 25 Jahren können sich die Teilnehmer für das Leistungsabzeichen anmelden. Die feierliche Übergabe der Leistungsab-

zeichen erfolgt am 12. November um 16 Uhr in der Fremersberghalle Sinzheim, wo einer der Chöre der Klosterschule die Feier umrahmen wird, so der Kreis-Chorleiter.

In der theoretischen Prüfung sind Fragen aus einem Fragenkatalog schriftlich zu beantworten. Im praktischen Teil werden das Gehör, die Stimm-sicherheit und das Rhythmusgefühl geprüft, und ein vom Teilnehmer vorbereitetes Lied wird gesungen, wobei für das silberne Abzeichen erhöhte Anforderungen gelten.

Alisha hat sich für den Song „Auf anderen Wegen“ von Andreas Bourani entschieden. Darin steht auch die Zeile „Mein Herz schlägt schneller als deins“. Ob dies bei der 13-jährigen in der Prüfung auch so war, ist vermutlich nicht der Fall, denn sie kennt ja das Prozedere vom vergangenen Jahr schon.